



DS85F

Plus

Copyright S.I.G. SOFTWARE Ingenieur-Gesellschaft mbH, Bachstraße 22, 5100 Aachen

Anleitungen und Informationen zur Nutzung der DS85F Plus Eigenschaften.

1. Einleitung

DS85F Plus ist ein erweitertes DS85F und als solches 100% abwärtskompatibel zu DS85F. Es enthält Erweiterungen zu

- den Bildschirm-Auflösungen
800x600 und 1024x768 (1024x768 nur in der Grafikversion)
- der Schnittstellenverwaltung
Im Mehrkanalbetrieb können bis zu 5 Schnittstellen gleichzeitig betrieben und jeweils einem Bild zugeordnet werden (Voraussetzung: Mehrbild-Betrieb).
- Digitale Eingaben
Statuswechsel einer seriellen Schnittstelle (i.e. der zugehörigen Statusleitungen) können wie Tastaturereignisse ausgewertet werden
- Anschluß einer original DS075 Tastatur
Eine original DS075 Tastatur kann über die SIG Schnittstellenkarte PC-ASS angeschlossen und wie am original DS075 Gerät benutzt werden.
- einem integrierten Zeichensatzeditor
Aus dem Terminalbild heraus kann der Anwender jederzeit einen Pixeleditor aufrufen um einzelne Zeichen des aktuellen Zeichensatzes zu ändern.

1.1. Inhalt

Seite

1. Einleitung	
1.1. Inhalt.....	4
2. Zusätzliche Auflösungen	
3. Mehrkanal-Betrieb	
4. Digitale Eingaben an serieller Schnittstelle	
5. Original DS075 Tastatur	
6. Zeichensatzeditor	
6.1. Zeichensatz editieren	11
6.2. geänderten Zeichensatz sichern	13
6.3. Zeichensatz übertragen.....	13
6.4. Standard Zeichensatz restaurieren	14
7. ANHANG	
A. Original DS075 Tastatur Adapter.....	15
B. Neue Start-Parameter.....	15
C. Neue und erweiterte Menüs.....	16
D. Basis-Konfiguration	17

2. Zusätzliche Auflösungen

DS85F Plus erschließt dem Anwender die höheren Auflösungen einer SVGA-Grafikkarte. Dies ist einmal die Auflösung 800x600 für die alphanumerische Version des Terminals und zusätzlich 1024x768 für die grafische Version (DS85FG Plus).

Die zusätzlichen Auflösungen sind wie die Standardauflösungen - EGA, VGA und [1:1] - im Parametrieremenü - Submenü 'Bild-Parameter' einstellbar. Es sind dies im einzelnen:

800x600	(8-Bit Zeichensatz)
800x600 [1:1]	(original 9-Bit Zeichensatz)
1024x768	(8-Bit Zeichensatz)
1024x768 [1:1]	(original 9-Bit Zeichensatz)

Diese neuen Auflösungen können sowohl mit den Standard-Grundformaten 24x80, 32x80 und 46x80, als auch mit Sonder-Grundformaten verbunden werden, die auf die jeweilige Auflösung zugeschnitten sind und den vorhandenen Bildschirmraum möglichst optimal ausfüllen.

Auflösung	Grundformat	Zeichenmatrix
800 x 600	40 x 100	8 x 14
	58 x 100	8 x 10
	70 x 100	8 x 7
800 x 600 [1:1]	38 x 88	9 x 15
	48 x 88	9 x 12
	70 x 88	9 x 8
1024x768	72 x 128	8 x 14
1024x768 [1:1]	49 x 110	9 x 15
	62 x 110	9 x 12




Die volle Bildbreite wird bei den höheren Auflösungen nur vom Großbild ausgenutzt. Bei den anderen Betriebsarten

(mehrere Bilder, Langbild oder 3974R) bleibt der Raum jenseits von 80 Zeichen pro Zeile leer. Dort können z.B. Fenster auf andere Bilder eingeblendet werden. Diese Bilder könnten auch mit anderen Schnittstellen d.h. auch mit anderen Rechnern verbunden sein.

3. Mehrkanal-Betrieb

Die DS85F Plus bzw. DS85FG Plus erhält die Fähigkeit jedes Bild (nur bei Mehrbild-Betrieb) mit einer bestimmten Schnittstelle zu verbinden. Dadurch können von einem DS85F Plus bis zu 5 Rechnerverbindungen gleichzeitig bearbeitet werden.

Bei der Vergabe der Schnittstellen an die Bilder sind beliebige Kombinationen zugelassen. Bei Programmen, die ihrerseits mehrere Bilder adressieren ist darauf zu achten, daß entsprechend viele Bilder hintereinander (z.B. Bild2, Bild3 und Bild4) mit der gleichen Schnittstelle verbunden sind.

Die Multi-Schnittstellen-Fähigkeit kann durch ein Versions-Bit in der sogenannten **Versionskennziffer** ein- bzw. ausgeschaltet werden. Bei Auslieferung ist dieses Bit abgeschaltet. Um es zu aktivieren gehen Sie in das Parametrierenü, Submenü 'Systemparameter' auf den Punkt 'Versionskennziffer' und betätigen . Daraufhin gelangen Sie in ein weiteres Menü in dem Sie die einzelnen Bits der Versionskennziffer mittels  ein- bzw. mittels  ausschalten können.

4. Digitale Eingaben an serieller Schnittstelle

Ab Version V3.03 A11 ist es möglich, die Statusleitungen einer seriellen Schnittstellen zur externen Ereigniseingabe auszunutzen. Dabei wird ein Zustandswechsel einer

solchen Statusleitung wie ein Tastaturereignis gewertet. Es werden 4 Statusleitungen ausgewertet, dementsprechend sind 8 verschiedene Ereignisse definiert. (z.B. CTS von low nach high). Ähnlich wie die Maustasten können die Statuswechsel im Tastenkonfigurator oder als Auslöser für Tastaturmakros definiert werden.

Liste der Ereignisse

Ereignis	Pin *)	DS85F **)
CTS low → high	5 (8)	CTS↑
CTS high→ low	5 (8)	CTS↓
DSR low → high	6 (6)	DSR↑
DSR high→ low	6 (6)	DSR↓
DCD low → high	8 (1)	DCD↑
DCD high→ low	8 (1)	DCD↓
RI low → high	22 (9)	RI↑
RI high→ low	22 (9)	RI↓

*) ohne Klammern für 25-pol. Buchsen mit Klammern für 9-pol. Buchsen

***) Ereignissymbol im Tastenkonfigurator bzw. bei Tastatur-Makros.

Definition der überwachten Schnittstelle

Über den Startparameter

checkcom_x (x = 1,2,3,4)

wird die Schnittstelle festgelegt und die Überwachung der Statusleitungen eingeschaltet. Die Schnittstellenummer kann beliebig sein, solange sie in WE75.CFG definiert ist. Auch eine aktive HOST-Schnittstelle kann zur

Überwachung definiert werden.

Die Modem-Control-Signale der definierten Schnittstelle

RTS Pin 4 (7) und


DTR Pin 20 (4)

werden auf 'high' gesetzt und können so als Spannungsquelle zum Schalten der überwachten Statusleitungen benutzt werden. (siehe Beispiele)


Anwendungsbeispiele

Beispiel 1: Überwachung der Steckverbindung der HOST-Leitung an der PC-Schnittstelle

Falls die HOST-Leitung von der seriellen PC-Schnittstelle abgeht, soll eine Meldung auf dem DS85F-Bildschirm ausgegeben werden.

1. Im Stecker der HOST-Leitung wird eine Brücke von Pin 4 (RTS) nach Pin 5 (CTS) eingelegt.
2. DS85F wird mit dem Startparameter *checkcomx* (x=Nummer der HOST-Schnittstelle) aufgerufen.
2. Im DS85F Parametrier-Menü wird das Untermenü 'Tastatur-Makros' aktiviert und mit der Taste  die Definition eines Tastatur-Makros eingeleitet.
3. Der HOST-Stecker wird abgezogen und so das externe Ereignis provoziert. Auf dem Bildschirm erscheint dabei das Ereignissymbol CTS↓.
4. Jetzt muß die Reaktion in Form eines Tastatur-Makros definiert werden. Dies kann z.B. der Aufruf einer Telegramm-Datei sein, in der wiederum eine Ausgabe in die Meldezeile vorbereitet ist (siehe unten), oder eine andere beliebige simulierte Tastatureingabe.
5. Damit ist die Überwachung der HOST-Leitung parametrisiert.
6. Zur Aktivierung der Überwachung muß DS85F von jetzt ab immer mit dem oben genannten Startparameter *checkcomx* gestartet werden.

Beispiel 2: Auslösen von DUEZ über einen externen Schalter.

1. Ein externen Schalter wird mit PIN 4 (RTS) und PIN 22 (RI) einer seriellen Schnittstelle verbunden. Bei Betätigung des Schalters werden die Pinne kurzgeschlossen.
(die Wahl von Pin 4 und 22 ist hier willkürlich)
2. DS85F wird mit dem Startparameter *checkcomx* (x=Nummer der seriellen Schnittstelle) aufgerufen.
2. Im DS85F Parametrier-Menü wird das Untermenü 'Tastatenkonfiguration' aktiviert und mit der Taste  die Definition einer neuen Taste für DUEZ eingeleitet.

3. Der externe Schalter wird betätigt und so das gewünschte Ereignis produziert. Auf dem Bildschirm erscheint dann das Ereignissymbol RI↑.
4. Damit ist der Schalter als Auslöser für ein DUEZ parametrierbar.
5. Zur Aktivierung der Schalterfunktion muß DS85F von jetzt ab immer mit dem oben genannten Startparameter *checkcomx* gestartet werden.

5. Original DS075 Tastatur

An DS85F Plus kann auch eine original DS075 Tastatur betrieben werden. Sie kann als einzige Tastatur oder als 2. Tastatur (neben der PC-Tastatur) angeschlossen sein.

Hardware-Voraussetzung

Voraussetzung für den Betrieb der original DS075 Tastatur ist der Einbau einer **PC-ASS-Karte** - dies ist eine serielle Schnittstellenkarte für RS232, RS422 und TTY - in Ihren PC. Die PC-ASS-Karte können Sie bei der Firma SIG bestellen. Sie wird auf Anfrage mit einem **speziellen Adapter-Kabel** für die DS075 original Tastatur geliefert.

Inbetriebnahme

Nachdem die Originaltastatur an die PC-ASS-Karte angeschlossen ist, muß DS85F lediglich mit dem Startparameter

otastxy (x = 1...4 = COM-Nummer der PC-ASS-Karte
y = Nummernblock als KT-Eingabe m =

UNSHIFT

n = SHIFT
o = aus)

aufgerufen werden. Danach kann die Originaltastatur sowohl als Terminal-Tastatur als auch zur Parametrierung von DS85F verwendet werden. (Das Parametrieremenü ist wie beim original DS075 mit den Tasten <SHIFT> + <rote Taste P> erreichbar).

Hinweis Wenn sie die PC-ASS-Karte für die original DS075 Tastatur als COM3 oder COM4 betreiben wollen, so müssen sie ggf. den File WE75.CFG modifizieren und Portadresse und Interrupt dort eintragen.









Neben der original DS075 Tastatur ist die PC-Tastatur weiterhin voll funktionsfähig. Sie kann aber auch ganz abgezogen werden, wenn keine DOS-Eingaben oder Bedienungen anderer PC-Programme vorgesehen sind.

Tastenbelegung

Die Tastatenbelegung der original DS075 Tastatur ist unter DS85F soweit wie möglich funktionsidentisch. Die KT-Funktion des Nummernblocks läßt sich mittels Startparameter einstellen (siehe oben). Darüber hinaus ist eine DS85F typische Belegung der Tasten im Tastenkonfigurator mit Einschränkungen möglich, i.e. die CTRL-Ebene der Funktionstasten kann mit DS85F-Sonderfunktionen belegt werden.

Tastenbelegung im DS85F Parametriermenü

Um DS85F mit der DS075 original Tastatur zu parametrieren, sind folgende Tastenbelegungen wichtig:

		Aufruf des DS85F Parametriermenüs
		Entspricht dem ESC der PC-Tastatur
		Wechsel von Parametern
		Anwahl von Menüzeilen
		Anwahl von Submenüs

Original DS075 Tastatur als DOS-Tastatur

Die original DS075 Tastatur kann auch bedingt als **PC-Tastatur** genutzt werden. Dann muß zusätzlich zu DS85F der Tastatortreiber **SERKEY** installiert werden, was naturgemäß in der AUTOEXEC.BAT Datei geschehen muß, da sonst keine Tastatur verfügbar wäre, den Treiber zu starten. SERKEY ist als Zusatzprodukt zu DS85F erhältlich.

6. Zeichensatzeditor

Allgemeines

DS85F beinhaltet für jedes Bildschirmformat einen Standard-Zeichensatz der dem EPROM-Zeichensatz des original Terminals DS075 entspricht.

Durch Hinterlegen von Zeichensatz-Dateien im Laufwerk D: des DS85F Gerätes können alle oder auch einzelne Bildformate mit frei definierbaren Zeichensätzen versehen werden. Diese werden, wenn vorhanden, beim Programmstart eingelesen, und ersetzen die Standard-Zeichensätze. Die einzelnen Zeichensatzdateien müssen folgende Dateinamen erhalten:

Format	EGA-Auflösung	1:1 Auflösung
24 x 80	DS85F.z14	DS85F.z30
32 x 80	DS85F.z10	DS85F.z24
46 x 80	DS85F.z7	DS85F.z16

(Diese Dateien werden z.B. dann automatisch auf d: kopiert, wenn Sie DS85F auf dänischen Zeichensatz umstellen.)

Um die Erstellung eines anwenderspezifischen Zeichensatzes zu unterstützen, ist DS85F Plus mit einem komfortablen Zeichensatzeditor ausgestattet, der es Ihnen ermöglicht, den aktuellen Zeichensatz interaktiv zu verändern. Der Aufruf des Editors geschieht aus dem aktuellen Terminal-Bild heraus, wobei der zum aktuellen Bildformat passende Zeichensatz automatisch ausgewählt wird.

6.1. Zeichensatz editieren

Um ein Zeichen zu ändern, positionieren Sie den Cursor auf das entsprechende Zeichen und drücken anschließend die Tastenkombination

Strg **Alt** **E** *Symbolsatz editieren*

Wichtig ist:

F4 oder **Esc** führen zum Abbruch des Editier-
vorgangs ohne Zeichenänderung

F2 oder **F3** führen zur Übernahme der
Änderung

Zeichensatz testen

Wenn Sie den Zeichensatz mit **F3** verlassen haben, können Sie sofort überprüfen, ob das Ergebnis Ihrer Änderungen Ihren Vorstellungen entspricht. Alle geänderten Zeichen werden auf dem Bildschirm ausgetauscht sowie im weiteren verwendet. Der neue Zeichensatz ist jedoch zunächst nur bis zum Ausschalten des Gerätes gültig. Wenn Sie ihn dauerhaft installieren wollen, so müssen Sie eine Parametersicherung (im Parametrieremenü) durchführen.

6.2. geänderten Zeichensatz sichern

Die Funktion 'Parameter sichern' im Parametrieremenü sichert auch einen editierten Zeichensatz. Wenn Sie keine Sicherung vornehmen, so gehen die Änderungen, die Sie mit dem Zeichensatzeditor vorgenommen haben, nach dem Ausschalten des Gerätes verloren.

6.3. Zeichensatz übertragen

Sie können den auf einem DS85F Plus Gerät geänderten Zeichensatz auch auf andere DS85F Geräte übertragen. Sie benötigen dazu einen PC, eine DS85F Wartungsdiskette, ein INTERLNK-Kabel und das DS85F Wartungshandbuch bzw. Kenntnisse über die Installation der INTERLNK Verbindug.

Zeichensatz auf Diskette kopieren

Nach Installation der INTERLNK-Verbindung zu einem DS85F Plus Gerät können Sie die Zeichensatzdateien mit den editierten Zeichensätzen einfach von D: auf Ihre Diskette kopieren. Die Namen der Dateien sind am Anfang dieses Kapitels aufgelistet.

Zeichensatz auf DS85F-Gerät uebertragen

Umgekehrt kopieren Sie die Zeichensatzdateien von der Diskette auf das Laufwerk D:, wenn Sie ein DS85F Gerät mit den Zeichensätzen versehen wollen. Vergessen Sie nicht, danach durch STRDWR /f das Speichern in die EEPROMS zu veranlassen.

Wenn Sie die Zeichensatzdateien in das Verzeichnis EPD der Wartungsdiskette kopieren, so werden diese in Zukunft bei jedem UPDATE-Vorgang von dieser Wartungsdiskette automatisch mit installiert.

6.4. Standard Zeichensatz restaurieren

Den festen, in DS85F integrierten, Zeichensatz (International / Deutsch) können Sie jederzeit restaurieren, wodurch die mit dem Pixel-Editor vorgenommenen Änderungen hinfällig werden. Das gleiche gilt auch für den dänischen Zeichensatz.

Die Restauration des Standard-Zeichensatzes erfolgt in der sogenannten Basis-Konfiguration des DS85F durch Anwahl der Funktionsnummern 3) bzw. 4).

Sie können DS85F auch jederzeit auf den internen Standardzeichensatz rücksetzen, indem Sie die Zeichensatzdateien auf D: löschen.

7. ANHANG

A. Original DS075 Tastatur Adapter

Adapter für original DS075 Tastatur (X27 + 5V Versorgung)

PC-ASS (D25V)		Anschluß (D15V)
TxD+ 14	_____	2 RxD+
TxD- 15	_____	9 RxD-
RxD+ 18	_____	4 TxD+
RxD- 19	_____	11 TxD-
GND 7	_____	8 GND
RS422E 17	└──┬──┘	
+5V 10	_____	15 Stromversorgung

B. Neue Start-Parameter

DS85F *checkcomx*

Hiermit wird die Überwachung der Statusleitungen einer Seriellen Schnittstelle (x = 1,2,3,4 entspricht COM1,COM2,...) eingeschaltet. Eine Änderung der Statusleitungen CTS, DSR, DCD und RI an dieser Schnittstelle löst daraufhin ein tastaturähnliches Ereignis aus. Eine ausführliche Beschreibung dieser DS85F Plus Funktionalität finden Sie im entsprechenden Kapitel dieser Beschreibung.

DS85F *otastx*

Hiermit wird DS85F mitgeteilt, das an einer seriellen Schnittstelle (x = 1,2,3,4 entspricht COM1,COM2,...) eine DS075 original Tastatur angeschlossen ist. Eine ausführliche Beschreibung dieser neuen DS85 Plus Funktionalität finden Sie im entsprechenden Kapitel dieser Beschreibung.

C. Neue und erweiterte Menüs

a) System-Parameter

```

DS75 V1.3+ -A34 no.LIZENZ          Firma , Standort
                                     Copyright (C) 1989-1995 S.I.G mbH Aachen

System Parameter

Daten-Struktur:          3975
Parametrier-Quittung:   aus
Zeichenbetr.mit STX:    aus
Protokoll:              aus
Freigabe KT:           ein
Autom. Koord.Eingabe:   aus
Autom. Dunkel:         aus

Grafikmodus:           3975 Kor  *)
Interpretation v.DEL:  Adresse  *)
Abschl.Zeich.GIN-Mod:  CR      *)

Versions-Kennbits:     00000000

selektieren: Cursor-Tasten - editieren: ENTER - verlassen: ESC

```

*) nur bei DS75G (Grafik-Version)

b) Versions-Kennbits

```

DS75 V1.3+ -A34 no.LIZENZ          Firma , Standort
                                     Copyright (C) 1989-1995 S.I.G mbH Aachen

Versions-Kennbits:     00000000

HEXASCII-Modus beenden mit SUB und ESC .....:   aus
Terminal-Tastatur sperren .....:               aus
CapsLock-Taste sperren .....:                  aus
NumLock-Taste sperren .....:                   aus
Schnittstellen bildweise selektierbar .....:    aus

Bits mit Cursortasten umschalten - verlassen: ESC

```

D. Basis-Konfiguration

Anleitung zur Umstellung der DS85F Basis-Konfiguration nach der Auslieferung.

Die Umstellung der Basis Konfiguration erfolgt über ein 'verstecktes' Installationsmenü, das folgendermaßen aktiviert werden kann:

- 1) Nehmen Sie das Terminal DS85F ganz normal in Betrieb. Eine Verbindung zu einer ZE ist nicht erforderlich.
- 2) Betätigen Sie die Tasten **Ctrl**+**F** (die Terminalemulation darf sich nicht im zeichenweisen Betrieb befinden).
- 3) Geben Sie das angeforderte Passwort ein. (sofern es nicht undefiniert wurde ist das Passwort 'DS85')
- 4) Es erscheint die folgende Eingabeaufforderung in der Meldezeile:

```
Testinput von File: _
```

geben Sie hier jetzt **ZEICHENSATZ** ein und betätigen sie die Taste **↵**.

- 5) Daraufhin wird DS85F beendet und das folgende Menü aufgeblendet.

```
Installation - Hauptmenu

MLFB = 6AC7270-1XA00-0AA0
Aktueller Zeichensatz international/deutsch, Konfiguration Standard

1) Betriebssystem (Menu verlassen)
2) DS85 aufrufen

3) International Zeichensatz (Voreinstellung)
4) Daenischer Zeichensatz

5) Standard Konfiguration
6) IT01 - Konfiguration

Schnittstelle fuer MLFB (V)24 (X)27 (T)TY TTY-(P)assiv
M) MLFB-Nummer schreiben

9) Dieses Menu nach dem Wiederanlauf nicht mehr aufrufen
   Der Rechner startet dann direkt in die Emulation

[1234569VXTPM]_
```

Erläuterungen zum Installationsmenü:

In den ersten zwei Zeilen wird die aktuelle Konfiguration der DS85F angezeigt. (Im Beispiel: internationaler Zeichensatz und Standardparametrierung)

Durch Eingabe der entsprechen Ziffer wird der angegliederte Menü-Punkt ausgelöst.

- 1 Damit Verlassen Sie nach erfolgreicher Konfiguration das Installationsmenü.
- 2 Dieser Punkt dient nur zu Testzwecken und ist hier überflüssig.
- 3,4 Hiermit können Sie den eingestellten Zeichensatz der DS85F umstellen.
- 5,6 Hiermit können Sie aus einem DS85F in Standard-konfiguration ein IT01-konfiguriertes Gerät, oder umgekehrt aus einem IT01 ein Standard-Gerät erzeugen.
! Das Gerät wird in den jeweiligen Auslieferungszustand zurückgesetzt. Eine eventuell zwischenzeitlich vorgenommene anwenderspezifische Parametrierung geht dadurch verloren.
- E Hiernach wird ein Sub-Menü aufgeblendet in dem die verschiedenen Systemfiles angeboten werden.

9 In Ihrem Fall der Konfiguration nach Auslieferung ist dieser Punkt unwichtig.

M.VHiermit kann die MLFB-Nummer des Gerätes vervollständigt und ins EPROM geschrieben werden.

Während der Ausführung eines Menüpunktes können Meldungen auf dem Bildschirm ausgegeben werden. Das ist normal und sollte kein Grund zur Besorgnis sein.

Wichtig Schalten Sie das Gerät während der Ausführung eines Menüpunktes auf keinen Fall aus.

Nach Ausführung eines Menüpunktes wird das Menü neu ausgegeben (außer bei Punkt 1 oder 2). Dabei werden Änderungen der Konfiguration in der MLFB und in der 2. Zeile des Menüs angezeigt. Sie können nun kontrollieren, ob die von Ihnen gewünschte Konfiguration eingestellt ist, und ggf. weitere Menüpunkte aufrufen.

Ist die von Ihnen gewünschte Konfiguration eingestellt, so verlassen Sie das Menü durch Eingabe von 1. DS85F geht dann zurück in den Emulationsmodus.

Alle von Ihnen im Installationsmenü vorgenommenen Änderungen werden automatisch gesichert und sind auch nach Aus- und Einschalten der DS85F eingestellt.

Submenü: Systemfiles editieren

```
Systemfiles aendern

0) editieren STARTPAR.BAT   (Zusatz Start Parameter zu DS85F)
1) editieren WE75.CFG      (Parameter fuer COM3,COM4)
2) editieren DS85F.PRT     (Drucker Parameter)

9) Zurueck zum Hauptmenue

[0129]_
```

Erläuterungen zum Installationsmenü:

Durch Eingabe der entsprechen Ziffer wird der angegliederte Menüpunkt ausgelöst.

- 1 Hiermit können Sie zusätzliche Startparameter für DS85F definieren. Die möglichen Startparameter und ihre Bedeutung entnehmen Sie bitte dem entsprechenden Kapitel des DS85F Handbuchs.
! Sie können nur 1 Zeile mit Startparametern definieren. Die Startparameter sind durch Leerzeichen voneinander zu trennen.
- 2 Im File WE75.CFG werden die Portadresse und der Interrupt für COM3 und COM4 verwaltet. Weitere Informationen zu WE75.CFG finden Sie im DS85F Handbuch.
- 3 Der File DS85F.PRT beinhaltet die Anpassungsparameter der im Parametriermenü zur Selektion angebotenen Drucker. Es können Drucker hinzugefügt oder gelöscht werden, oder aber Parameter geändert werden. Bitte entnehmen Sie weiterführende Informationen über die Druckerparameter und den Aufbau der Datei DS85F.PRT dem Handbuch zu DS85F.

Wenn Sie eine der oben aufgeführten Ziffern eingeben, so wird ein Editor gestartet. Die Bedienung des Editors kann dann über die Taste **F1** angefragt werden.